

Marlinger Dorfblattl



März 2021 | Nr. 2

Erscheint zweimonatlich · Poste Italiane SpA · Versand im Postabonnement
70% · CNS Bozen · Art. 2 · Absatz 20/c · Gesetz 662/96 · Filiale von Bozen



FREIWILLIGE FEUERWEHR MARLING



Einsatzrekord für die Freiwillige Feuerwehr Marling



Freimachen von Verkehrswegen

Das Jahr 2020 wird nicht nur wegen der Corona-Pandemie in die Geschichte der Freiwilligen Feuerwehr eingehen. Trotz der vielen Einschränkungen, die auch für die Marlinger Feuerwehrleute bei der Ausübung ihres Dienstes galten, wurde das Jahr 2020 zu einem Rekordjahr was die Anzahl der Einsätze betrifft. Aber nun der Reihe nach.

Bis Anfang März verlief das Feuerwehrjahr im Großen und Ganzen wie jedes andere auch. Nach einigen kleine-

ren Einsätzen im Jänner hielten wir am 8. Februar unsere Jahreshauptversammlung mit Neuwahlen ab. Gleich einen Tag später leitete Andreas Gögele als neugewählter Kommandant bereits einen Brandeinsatz beim Untergoidnerhof, bei dem durch das rasche Eingreifen größere Schäden verhindert werden konnten.

Am 6. März wurde auch unsere Feuerwehr zum Großbrand der Fa. Pfitscher nach Burgstall gerufen und 39 Feuerwehrleute standen zwei



LKW-Unfall auf der MeBo (Foto Hans Leiter – Video Aktiv)

Tage lang abwechselnd im Einsatz. Die Pumpe des Tanklöschfahrzeuges lief dabei 21 Stunden ununterbrochen. Nachdem bereits zu diesem Zeitpunkt erste Corona-Fälle in Südtirol bekannt waren, musste daraufhin eine Liste aller Feuerwehrleute, die am Einsatz in Burgstall beteiligt waren, mit genauer Angabe der Einsatzzeit sowie evtl. gesundheitlicher Probleme in einem Zeitraum von zehn Tagen vor bzw. nach dem Einsatz an den Südtiroler Sanitätsbetrieb gemeldet wer-

den. Gott sei Dank wurde kein Feuerwehrmitglied aus Marling bei diesem Einsatz infiziert.

Daraufhin wurde unser (Feuerwehr) Alltag aber vollständig auf den Kopf gestellt. Von einem Tag auf den anderen waren alle Übungen, Sitzungen oder nicht notwendigen Aktivitäten untersagt. Auch die Jugendgruppe durfte sich nicht mehr treffen. Immer wieder wurde die Feuerwehr über Rundmails des Landesfeuerwehrverbandes über die aktuelle Situation



Türöffnung in der Hauptstraße



Kleinbrand unter der MeBo-Brücke



Ordnungsdienst bei den Massentests

und die entsprechenden Gegenmaßnahmen informiert. Maske tragen, Abstand halten und immer wieder Hände desinfizieren war jetzt das Gebot der Stunde.

Wir wurden mit Kopfschlauchtüchern und Mundschutzmasken versorgt und die Jugendgruppe hat auf Ansuchen der Gemeindeverwaltung auch Masken – unter Einhaltung aller Sicherheitsmaßnahmen – an alle Marlinger Haushalte verteilt. Nachdem bereits seit Anfang März alle Schulen in Südtirol geschlossen waren und feststand, dass die Schüler bis zu den Sommerferien nicht mehr in ihre Klassen zurückkehren können, haben Feuerwehrleute aus Marling auf Anfrage der Schuldirektion von Algund – ihre Schulsachen nach Hause zurückgebracht. Auch während dieser Zeit hat die Feuerwehr Marling natürlich ihre Einsatzfähigkeit – unter Beachtung aller Hygiene-Vorschriften – weitergeführt. Gefährliche Wespennester wurden entfernt, kleinere Brände ge-

löscht, Türen geöffnet oder auch Ölspuren beseitigt. Arbeitsintensiv wurde es dann aber am 13. August 2020, als gegen 19.00 Uhr kurze, aber heftige Niederschläge über Marling niedergingen. Innerhalb von nur 15 Minuten fielen bis zu 17 l Regen pro Quadratmeter. Begleitet wurden diese Regenfälle von Windböen von mehr als 70 km/h. Unsere Feuerwehr musste daraufhin ausrücken, um überflutete Räumlichkeiten auszupumpen. 17 Feuerwehrleute standen dabei bis ca. 21.00 Uhr im Einsatz. Und dies sollte nur der Anfang von mehreren starken Unwettern und zahlreichen Einsätzen sein! Nur neun Tage später wurde unser Dorf abermals von sintflutartigen Regenfällen, dieses Mal begleitet von Hagel und wiederum starken Windböen, heimgesucht. 13 Einsätze mussten dieses Mal abgearbeitet werden. Zudem eilten noch zwei Mannschaften nach Untermais, um die dortigen Kollegen bei ihren Einsätzen (es war auch der gesamte Meraner



Überflutete Keller mussten ausgepumpt werden.

Talkessel von den Unwettern betroffen) zu unterstützen. Nach weiteren acht Tagen (30. August) zog das nächste größere Unwetter über Teile des Burggrafenamtes hinweg. Aufgrund der anhaltenden Regenfälle mussten auch in Marling kleinere Hochwassereinsätze durchgeführt werden. Außerdem wurden Kontrollfahrten unternommen sowie die Pegelmessstelle an der Marlinger-Brücke besetzt, Deichwachen eingesetzt und die Etsch kontrolliert. Der Pegelstand erreichte um 15.00 Uhr eine Rekordhöhe von 263 cm. Normalerweise liegt der Pegel der Etsch in Marling bei einer durchschnittlichen Höhe von weniger als 85 cm. Um 23.30 Uhr waren wieder alle Mannschaften ins Gerätehaus eingerückt.

Am 25. September 2020 fegten erneut heftige Unwetter über Marling. Unsere Feuerwehrleute mussten zu mehreren Einsätzen ausrücken, um Verkehrswege wieder frei zu machen, Keller und Garagen auszupumpen oder Sturmschäden zu be-

seitigen. Durch die starken Windböen von mehr als 100 km/h wurden beim Kindergarten auch zwei Bäume entwurzelt. Zum Glück kamen dabei aber keine Menschen zu Schaden.

Eigentlich ist man bei den starken Niederschlägen am 30. August 2020 davon ausgegangen, dass es sich hierbei um ein außergewöhnliches Phänomen gehandelt hat, das erst in einigen Jahren oder Jahrzehnten wiederkehren wird. Wir wurden aber bereits am 3. Oktober 2020 eines Besseren belehrt. Schon am Vortag ist es im Passeier- und Ultental zu heftigen Regenfällen mit bis zu 100 l Niederschlag pro Quadratmeter gekommen, wodurch die Passer und Falschauer stark angestiegen sind. Auch am Morgen des 3. Oktober haben die Niederschläge weiter angehalten und um 9.24 Uhr wurde die Feuerwehr Marling alarmiert, um die Pegelmessstelle an der Marlinger Brücke zu besetzen. Diese hat ihre Arbeit bei einem Anfangspegelstand von 205 cm



Hochwasserdienst an der Etsch



Übungen in Corona-Zeiten

aufgenommen. Bereits eine halbe Stunde später war der Pegel schon auf einen Wert von 230 cm angestiegen und erreichte gegen 15.00 Uhr schließlich die Rekordmarke von 310 cm. Um kurz nach 13.00 Uhr wurden deshalb auch die Deichwachen aktiviert und unsere Wehrmänner kontrollierten das Etschufer von der Marlinger Brücke bis zur MeBo-Ausfahrt in Sinich. Die Messstelle blieb bis 22.15 Uhr besetzt. Außerdem wurden weitere Wehrleute in den St.-Felix-Weg gerufen, um einen umgeknickten Baum, der auf die Fahrbahn zu fallen drohte, zu entfernen. Während der aufwändigen Arbeiten musste diese Straße für den Verkehr gesperrt werden.

Nachdem sich die Wetterlage daraufhin wieder beruhigt hatte, stand am 22. Oktober die Durchfahrt des Giro d'Italia auf dem Programm. Im Auftrag der Carabinieri hatten die Marlinger Feuerwehrleute gemeinsam mit der Ortspolizei die Aufgabe, die Seitenstraßen von der Gemeindegrenze zu Tschermis bis nach Forst

ab ca. 11.00 Uhr zu sperren. Gegen 13.00 Uhr war es schließlich soweit und die ersten Teilnehmer erreichten Marling. Um 13.15 Uhr war der ganze „Spuk“ auch schon wieder vorbei, und die 22 Feuerwehrleute aus Marling konnten wieder in das Gerätehaus zurückkehren.

Auch weiterhin war das Corona-Virus tägliches Thema in den Medien und in der Bevölkerung. Die Massentests vom 20. bis 22. November 2020 sollten dazu beitragen, Infektionsherde noch schneller zu erkennen, um diese gezielt bekämpfen zu können. Viele Marlingerinnen und Marlinger haben an diesen Tests teilgenommen und die Feuerwehr führte einen entsprechenden Ordnungsdienst durch. An dieser Stelle sei nochmals allen für das disziplinierte Verhalten gedankt!

Am 25. November war der Lenker eines LKW mit seinem Schwerfahrzeug kurz nach der MeBo-Einfahrt in Marling ins Schleudern geraten und der Sattelzug anschließend auf die Seite gekippt. Der Lenker war Gott

sei Dank nicht eingeklemmt und hatte nur leichte Verletzungen davongetragen. Um 10.28 Uhr wurde die Feuerwehr Marling über die Landesnotrufzentrale alarmiert. Umgehend wurde die Unfallstelle abgesichert, ein Brandschutz aufgebaut und vom Fahrzeug auslaufende Flüssigkeiten mit Bindemittel aufgefangen. Anschließend wurde mit dem Entladen des Aufliegers begonnen, wobei die Feuerwehrleute von Beamten der Stadtpolizei und Angehörigen des Militärs, die sich ebenfalls in der Nähe der Unfallstelle befanden, unterstützt wurden. Die Ware (Gemüse) wurde in der Folge auf einen anderen LKW umgeladen.

Die MeBo Südspur war für mehrere Stunden gesperrt. Durch die Aufräumarbeiten kam es auch auf der Nord-

spur zu Behinderungen. Nach der Bergung des LKW mit Hilfe des Krans der Berufsfeuerwehr Bozen wurde die Fahrbahn vom Landesstraßendienst mit einer Kehrmachine gesäubert. Nachdem gegen 16.30 Uhr alle Aufräumarbeiten abgeschlossen waren, konnten die letzten der mehr als 30 Feuerwehrleute aus Marling, die zeitweise von rund 20 Kolleginnen und Kollegen der Wehren von Algund, Meran und Untermais und der Berufsfeuerwehr Bozen unterstützt wurden, nach sechs Stunden Einsatzfähigkeit, in das Gerätehaus einrücken. Und dann kam der Schnee... Der Wetterdienst hatte für den 4. bis 6. Dezember ergiebige Niederschläge in Form von Schnee und Regen vorhergesagt und diese sind dann auch eingetroffen.

So fielen in der Nacht vom 4. auf den 5. Dezember noch in der Tallage rund 20 cm Schnee. Im Laufe des Morgens ist dieser aber in Regen übergegangen. Gegen Mittag haben wieder starke Schneefälle, die bis ins Tal reichten, eingesetzt. Die Feuerwehrleute aus Marling mussten, wie viele Kolleginnen und Kollegen der Nachbarwehren, zahlreiche Äste und auch kleinere Bäume, die unter der Schneelast gebrochen waren und Verkehrswege versperrten, beseitigen.

Und auch am 6. Dezember gingen die Einsätze weiter. Bereits um 1.26 Uhr wurde aus dem Ortsteil Nörder ein größerer Wasseraustritt gemeldet, der umgehend behoben werden musste, um eine Hangrutschung zu vermeiden. Dank der Unter-

stützung eines Wehrmannes mit seinem Bagger konnte die Lage relativ rasch unter Kontrolle gebracht werden. Gegen 3.30 Uhr waren die Wehrleute wieder im Gerätehaus zurück. Mit Tagesanbruch folgten dann weitere Einsätze. Vor allem galt es, Bäume, Äste und Hangrutschungen, die verschiedene Straßen blockierten, zu beseitigen und so auch mehrere Hofzufahrten wieder frei zu machen. In der Peter-Mitterhofer-Straße musste zudem eine Tiefgarage ausgepumpt werden, in der es zu einem Wassereintritt gekommen war. Schließlich wurden an diesem Tag 13 Einsätze gezählt. Zusammen mit jenen des Vortages rückten die Marlinger Feuerwehrleute zu insgesamt 21 Unwettereinsätzen aus.

Das Schlusslicht unserer Einsatzfähigkeit des Jahres 2020 bildete am 27. Dezember der Dachstuhlbrand eines Wohngebäudes in Partschins. Aufgrund der aufwändigen Löscharbeiten und der starken Rauchentwicklung wurde eine große Anzahl an Atemschutzgeräteträgern benötigt. Deshalb entschied die Einsatzleitung um kurz vor 1.00 Uhr, auch die Feuerwehren von Algund und Marling nach zu alarmieren. 18 Feuerwehrleute aus Marling rückten daraufhin nach Partschins aus und halfen den Kollegen vor Ort. Um 5.20 Uhr war die letzte Mannschaft wieder ins Gerätehaus zurückgekehrt. Das Ergebnis all dieser Schadensfälle ist ein Einsatzerkord, der in die Geschichte der Feuerwehr Marling eingehen wird. Wurden wir in

Besuchen sie die Feuerwehr Marling im Internet:

www.feuerwehr.marling.info



The screenshot shows the homepage of the Marling Fire Department website. At the top left is the logo for 'FFM Freiwillige Feuerwehr Marling Corps VV.F.Vol. di Marlinge'. To the right is a navigation menu with links for 'Mannschaft', 'Fahrzeuge', 'Geschichte', 'Termine', 'Spenden', 'Kontakt', and 'Links'. Below the menu is a large aerial photograph of the fire station building. Underneath the photo is a news article titled '03.10.2020 Etsch erreicht neue Höchstmarke'. The article text reads: 'Eigentlich ist man bei den starken Niederschlägen am 30.08.2020 davon ausgegangen, dass es sich hierbei um ein außergewöhnliches Phänomen gehandelt hat, dass erst in einigen Jahren oder Jahrzehnten wiederkehren wird. Wir wurden aber bereits am 03.10.2020 eines Besseren belehrt. [weiterlesen](#)'. To the right of the article is a red '112' emergency call button and a small icon for 'GÖTTLICHE FEUERWEHREN IM EINSATZ'. At the bottom of the page, there is a section titled 'NEUESTE BEITRÄGE'.

den vergangenen zehn Jahren zu durchschnittlich rund 50 Einsätzen pro Jahr gerufen, so mussten wir 2020 insgesamt 102 Mal zu Notfällen ausrücken. Rückblickend können wir aber mit Genugtuung sagen, dass alle unsere Feuerwehrleute immer wieder heil von ihren Einsätzen und somit auch zu ihren Familien zurückgekehrt sind und dass größere Schäden durch das schnelle Eingreifen verhindert werden konnten. Unsere Feuerwehr blieb auch vor einer Corona-Infektion verschont und konnte so ihren Dienst an der Bevölkerung an jedem Tag des abgelaufenen Jahres garantieren. Ein Dank geht daher auch an dieser Stelle an alle unsere Feuerwehrleute, die

mit viel Disziplin und Umsicht ihren Dienst verrichtet haben. Leider konnten wir die Bevölkerung im letzten Jahr nicht zu unserem Feuerwehrfest und zum Weihnachtsstandl am Weinreichhof einladen und es war uns auch nicht möglich – wie in anderen Orten – Grillspeisen zum Selbstabholen anzubieten. Wir hoffen aber, dass wir für alle Marlinger/innen und alle unsere Gönner/innen heuer wieder unser Sommerfest und unser Weihnachtsstandl organisieren können und hoffen gleichzeitig wieder auf ein bisschen Normalität bei unserer Feuerwehrarbeit. Eure Freiwillige Feuerwehr Marling

5 Promille für die Feuerwehr Marling

Liebe Bürgerinnen und Bürger!

Das staatliche Finanzgesetz sieht auch heuer wieder die Möglichkeit vor, **fünf Promille der geschuldeten Einkommenssteuer (IRPEF)** über die Steuererklärung einem Volontariatsverein zukommen zu lassen.

Dem Steuerzahler entsteht durch seine Unterschrift zur Zweckbestimmung **keine höhere Steuerschuld**, sondern er entscheidet lediglich, wem ein Teil seiner einbehaltenen IRPEF-Steuer zukommen soll.

Diese Zuweisung der 5 Promille steht auch **nicht in Konkurrenz** zur freiwilligen Abgabe eines Teiles der Steuer an die **katholische Kirche** (8 Promille).

Wichtig: Geben Sie neben Ihrer Unterschrift im entsprechenden Feld der Steuererklärung die Steuernummer der Feuerwehr Marling

an:

9 1 0 0 8 0 5 0 2 1 2

Wer nur das Modell CUD erhält, kann auch über dieses seine 5 Promille der Freiwilligen Feuerwehr Marling zuweisen. Dazu ist lediglich das beigelegte Formblatt zu unterschreiben und die Steuernummer der Feuerwehr Marling anzugeben.

Die Freiwillige Feuerwehr Marling bedankt sich im Voraus für Eure Unterstützung!

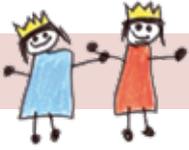
Augen auf... in der Mitterterzerstraße: Maßnahmen zur Erhöhung der Verkehrssicherheit

Die Verlangsamung des motorisierten Verkehrs, mehr Sicherheit für Fußgänger/innen und Radfahrer/innen und generell eine höhere Aufenthaltsqualität im Ortszentrum: Das sind wesentliche Themen, mit welchen sich die Gemeindeverwaltung von Marling schon seit Jahren befasst und dies auch in Zukunft vermehrt machen möchte. Bereits in den nächsten Wochen wird ein wichtiges Projekt zur Erhöhung der Verkehrssicherheit in der Mitterterzerstraße gestartet: Im Abschnitt von „Mein Beck Verbindungsweg Mitterterz“ bis Kreuzung Alois-Kneissl-Straße werden ein neuer Gehsteig mit überfahrbaren Bordsteinen sowie

neue Zebrastreifen errichtet. So ist die neue Wohnbauzone sicher an das Dorfzentrum angebunden. Im weiteren Verlauf der Mitterterzerstraße ist bereits ein Gehstreifen eingezeichnet und Kurven sind mit Verkehrsspiegeln übersichtlicher gestaltet. Zusätzlich wurde die Straße als Tempo 30-Zone ausgewiesen. Um die Sicherheit der Fußgänger/innen zu erhöhen, werden aktuell weitere Maßnahmen auf ihre Machbarkeit hin überprüft und nach Möglichkeit umgesetzt. Da die Mitterterzerstraße als Schulweg genutzt wird, gilt gerade am Morgen vor Schulbeginn und mittags nach Schullende besondere Vorsicht bei allen

Verkehrsteilnehmer/innen. Für Kinder gilt dabei: stets auf die anderen Verkehrsteilnehmer achten, bei Kreuzungen und Übergängen besonders aufpassen, mit dem Fahrrad hintereinander und nicht zu schnell fahren, dabei den Fahrradhelm nicht vergessen, helle und reflektierende Kleidung tragen! Für Erwachsene gilt: sich an die vorgegebenen Verkehrsregeln und Geschwindigkeiten halten, besonders auf Fußgänger/innen und Radfahrer/innen achten, im Straßenverkehr immer Vorbild sein. Wenn möglich, auf das Auto verzichten, häufig genutzte Fußwege speziell aber den Schulweg gemeinsam mit

den Kindern üben und Gefahrenstellen besprechen, einen achtsamen Umgang mit dem Smartphone im Straßenverkehr lehren. Die Gemeinde wird die Bürger/innen auch weiterhin regelmäßig über die Maßnahmen zur Verkehrssicherheit im Ort informieren. Bei Fragen oder Rückmeldungen zu eventuellen Gefahrenstellen können Sie sich gerne an unseren Gemeindepolizisten Horst Margesin wenden: Tel. 0473 060 106, E-Mail: horst.margesin@gemeinde.marling.bz.it, Büroöffnungszeiten im Gemeindeamt: werktags (außer Dienstag) 8.00 – 12.30 Uhr.



KINDERGARTEN MARLING

Der Garten als besonderer Lernort für die Kinder

Im Kindergarten Marling regen nicht nur die Funktionsräume zum Spielen, Lernen und Entdecken an, sondern auch die Gärten. Aufgrund der Präventionsmaßnahmen zum Schutz der Gesundheit mussten wir unsere Gärten in jeweils zwei Teile teilen. Im Drei-Wochenrhythmus werden die Gärten gewechselt. Der Garten bietet den Kindern Abenteuer und sinnlich vielfältige Naturerfahrungen. Die Kinder entwickeln in der Natur Selbstsicherheit und machen bedeutende Erfahrungen mit allen Sinnen: Eine Rose sollte man beispielsweise nicht berühren, weil ihre Dornen stechen und beim Klettern auf einen Ast muss man abwägen, welche Äste halten und welche leicht brechen könnten. Im Garten können die Kinder die Jahreszeiten, das Wetter,

die Natur hautnah miterleben, sowie ihren Interessen nachgehen und Themen verarbeiten. Sie schulen ihre Sinneswahrnehmung wie riechen, hören, tasten, fühlen und treten dabei in Interaktion mit anderen Kindern. Sie helfen sich gegenseitig und entwickeln gemeinsam Ideen, z. B. Bauen einer Sandburg. Ebenso wird die motorische Entwicklung gestärkt, die Kinder können ihre Bewegungsfreude ausleben, es fördert die Gesundheit und das Wohlfühl. Der Garten bietet den Kindern Freiräume, in denen sie sich im Spiel frei entfalten und verwirklichen können, sowie ihre eigenen Möglichkeiten und Grenzen erfahren. Kinder haben viel Platz, den sie aktiv gestalten können. Sie erleben sich als kompetent, eigenständig und selbstwirk-

sam. Da ein Gartenteil weder Schaukel noch Rutsche hat, entwickelten und konstruierten wir unseren eigenen Traumgarten. In Partizipation mit den Kindern haben wir unter anderem einen Bewegungsbereich, errichteten eine Sandspielfläche mit dazugehöriger Matschküche und eine Möglichkeit für Wasserspiele. Außerdem war es den Kindern wichtig, auch im Garten ihrer Kreativität nachzukommen. So haben wir die Möglichkeit geschaffen, dass sie an den Malstaffeleien, beim Tisch oder mit den Kreiden an den Mauern ihre Kreativität zum Ausdruck bringen und dabei die Neugierde, Freude und Lust am schöpferischen Tun ausleben können. Es gab und gibt auch immer wieder spezielle Mitmach-Aktionen, sei es: gemeinsames Pflan-

zen von Blumenzwiebeln, Umstechen eines Blumenbeetes oder das Erkunden von Sträuchern und Blumen. Ein Beet gibt den Kindern die Chance, naturwissenschaftliche Phänomene differenziert wahrzunehmen, zu beobachten und zu beschreiben. Einige Kinder setzten darin Blumenzwiebeln. Im Frühling können die Kinder diese beim Wachsen beobachten, Ursachen- und Wirkungszusammenhänge erkennen und für das Leben lernen. Somit fließen Garten, Spiel- und Lernräume ineinander und bieten eine Vielfalt an kindlichem Lernen und Entdecken.

Das Kindergartenteam
Marling



Wir pflanzen Blumenzwiebeln.



Unser Garten – Malatelier



Wir bauen eine Autobahn.

KIRCHENCHOR

In lieber Erinnerung an Franz Gufler

Unser Chorkollege Franz Gufler / Bergheim ist am 5. Jänner 2021 verstorben. Dieser Verlust ist für uns alle schmerzhaft, insbesondere für seine Brüder Sepp und Hans, die auch Sängerkollegen sind. Franz war ein sehr bescheidener, angenehmer Mensch und ein fleißiger, langjähriger Basssänger. Weder die anstrengende Erntezeit im Herbst, noch Schnee und Eis im Winter hielten ihn davon ab, gewissenhaft die Proben- und Aufführungstermine wahrzunehmen. Als Ausschussmitglied verwaltete er 23 Jahre lang die finanziellen Angelegenheiten des Kirchenchores. In diese Zeit fielen mehrere wichtige Investitionen, die für ihn auch eine Herausforderung bedeuteten. Großzügig wie

er war, beglückte uns Franz während des Jahres mit kulinarischen Köstlichkeiten. So war am Felexentag – 14. Januar – nach der Messfeier im Kirchlein St. Felix der Einkehrstopp beim Bergheim auf dem Weg zum Gasthof Senn am Egg eine liebe Tradition. Im Juni waren die Kirschen reif und nach der Probe durften wir diese genießen, während wir im Herbst mit gebratenen „Keschtn“ verwöhnt wurden. Nach 38 Jahren im Dienst der Kirchenmusik trat Franz u. a. wegen seiner angeschlagenen Gesundheit aus unserer Gemeinschaft aus. Er erhielt 2019 die Ehrenurkunde sowie die Cäcilienplakette für seine Verdienste. Soweit es Franz aber gesundheitlich möglich war, unterstützte er



Verleihung der Ehrenurkunde und Cäcilienplakette am 08.12.19

uns im Anschluss daran aber doch bei Proben und Aufführungen, da ihm unsere Chorgemeinschaft und die

geistliche Literatur am Herzen lagen.

Danke lieber Franz und R.I.P

Fahrpläne und Tarife

Mit Jänner 2021 wurde das neue südtirolmobil Service und Informationszentrum (SIZ) in Betrieb genommen, das von der STA – Südtiroler Transportstrukturen AG verwaltet wird.

Der Service-Desk nahm den Dienst mit Montag, 4. Jänner 2021 auf, er ist von Montag bis Freitag von 8.00 bis 18.00 Uhr unter der neuen Telefonnummer +39 0471 220 880 auch vom Ausland aus erreichbar und verwaltet Meldungen und Beschwerden im Bereich des öffentlichen Nahverkehrs.

Die Telefonnummern 840 000 471 und 840 000 426 werden auf die neue Rufnummer 0471 220 880 umgeleitet. Die E-Mail Adresse des STA Service-Desk lautet: contact@suedtirolmobil.info oder contact@altoadigemobilita.info. Der Informationsdienst über Fahrpläne und Tarife, der von der Landes-Verkehrsmeldezentrale (VMZ) verwaltet wird, bleibt aufrecht und ist ebenfalls über die Telefonnummer 0471 220 880, von Montag bis Samstag von 6.00 – 20.00 Uhr sowie an Sonn- und Feiertagen von 7.30 – 20.00 Uhr, erreichbar.

Amt für Personenverkehr – 38.2



HEIMATPFLEGEVEREIN MARLING

Der Saltner Bildstock

Wenn hier in Marling vom Saltner Bildstock die Rede ist, so werden die meisten wissen, um welchen Bildstock es sich handelt und wo er steht, nämlich gleich oberhalb der Kellerei. Gleich nebenan ist am Wiesenanfang ein Torbogen, der anscheinend sehr alt ist, aber warum er einmal eine Bedeutung hatte und warum er errichtet wurde, das war bisher eher unbekannt. Erst heuer im März während der Corona-Krise, hatte ich viel übrige Zeit und konnte so sämtliche Marlinger Geschichtsbücher genau unter die Lupe nehmen. Dort habe ich gelesen, dass damals vor vielen Jahrhun-

dernten eine Gerstenstampf gestanden hat. Einmal muss hier durch dieses abgeflachte Tal Wasser geflossen sein und eine Mühle gestanden haben. Stampf und Mühlen wurden in alten Zeiten immer in einem Atemzug erwähnt. Viele Mühlen mussten Jahrhunderte nach ihrer Errichtung wegen Wassermangels wieder aufgegeben werden. Zusätzlich ist an dieser Stelle der untere Weg nach Tschermers vorbei gegangen. Hier ist zu sagen, dass Gebäude aller Art, die dicht an einem öffentlichen Weg oder einer Gasse gelegen waren, wegseitig stark abgesichert werden muss-

ten. Dies geschah meist mit einem dicken Tor samt Torbogen und einem Zaun rundherum, denn auf öffentlichen Wegen und Gassen war viel „ungut“ fahrendes Volk unterwegs. Bei solchen Gehöften und Ansitzen,

gleich ob in der Stadt oder auf dem Dorf, war einfach Vorsicht geboten. Meist hat sich das tägliche Familienleben auf der der Straße abgewandten Seite zugetragen. Soweit zu diesem Torbogen.

Vigil Kofler



Vollversammlung

Aufgrund der Unsicherheiten über die Entwicklung der Situation betreffend des Corona-Virus findet die Vollversammlung des Heimatpflegevereins bis auf Weiteres nicht statt. Wenn eine Entspannung der Umstände eintritt, freuen wir uns auf den gemeinsamen Ausflug am 1. Juni. Da bei der Vollversammlung auch immer die Jahresbeiträge eingesammelt werden, bitten wir unsere Mitglieder, den Betrag von 10,00 € bei einem der Ausschussmitglieder zu bezahlen oder auf das Konto des Heimatpflegevereins bei der Raiffeisenkasse Marling einzuzahlen.

Vielen Dank für eure Unterstützung!

Jahresbericht der Bibliothek 2020

Das Jahr 2020 war geprägt von der weltweiten Coronapandemie, die auch vor den Bibliotheken nicht Halt gemacht hat. So mussten fast alle geplanten Veranstaltungen für das Jahr 2020 abgesagt bzw. verschoben werden. Lediglich der Vortrag „Kräuter für die Seele“ mit Gertraud Schwienbacher konnte wie geplant am 21. Jänner 2020 stattfinden. Die interessierten Zuhörerinnen konnten wertvolle Tipps von der Kräuterexpertin mitnehmen. Die geplanten Veranstaltungen für die Grundschulkinder und für den Tag der Frau wurden zum Teil im Herbst nachgeholt bzw. auf das Jahr 2021 verschoben. Anfang September hielten wir einen Flohmarkt mit den ausgeschiedenen Büchern ab. Besonders Kinder- und Sachbücher fanden einen neuen Besitzer. Am 7.10. unterhielt Herr Goepfert die 3. Klassen mit seinem Puppen-

theater und am 9.10.2020 war Daniela Hofer mit ihren Musikgeschichten für die 1. und 2. Klassen zu Gast. Die Veranstaltungen mit Katrin Klein für die 4. und 5. Klassen mussten auf April 2021 verschoben werden. Auch die beliebte Veranstaltung zum Tag der Frau konnte leider nicht stattfinden, wir hoffen sie heuer, vielleicht auch etwas später im Frühjahr nachzuholen. Im Sommer konnte der Sommerleserpreis durchgeführt werden, wurde aber weniger genutzt als in den Jahren davor. Im Dezember konnten die 1. Klassen zu einer Führung in der Bibliothek und zu einer Vorlesestunde eingeladen werden. Die Bibliothek war aufgrund der Covid-19-Bestimmungen vom 6. März bis zum 15. Mai geschlossen. Von Mitte April an konnte ein Abholservice im Windfang der Bibliothek eingerichtet werden.





Jetzt in die Pedale, fertig, los!

Der Frühling ist da und wir freuen uns auf viele warme Sonnenstunden im Freien. Jetzt ist der richtige Zeitpunkt, um das Fahrrad aus der Garage oder dem Keller zu holen. Hier einige Tipps, Tricks und Infos rund um das Thema Fahrrad:

- Kontrolle ist besser: Vor der ersten Ausfahrt überprüfen Sie das Fahrrad auf seine Funktionstüchtigkeit. Sind Bremsen und Licht intakt, die Reifen fahrtüchtig? Passt die Sattel- und Lenkerhöhe? Funktionieren Pedale und Kette reibungslos? Fahrradgeschäfte

machen den Profi-Check. Wenn alle Punkte abgehakt sind, kann es losgehen.

- Hol das Putztuch raus: Einmal richtig durchputzen tut dem Fahrrad sicher gut. Bei besonders hartnäckig verkrusteten Fahrradrahmen ist Cola das richtige Helferlein. Das sodahaltige Getränk löst den Schmutz, welcher sich dann mit einem nassen Putzlappen ganz einfach entfernen lässt.
- Auf die Optik kommt es an: Wer Lust auf Veränderung hat, stöbert im Internet

nach einfachen Tipps, um das Fahrrad zu verschönern. Mit Nagellack lassen sich schöne Muster auf die Kotflügel oder Fahrradklingel marmorieren. Der Sattel bekommt eine gehäkelte Wollmütze und der Fahrradkorb einen Kranz aus Kunststoffblüten. Coole Jungs befestigen bunte Stoffstreifen an den Griffen, die lustig im Wind tanzen.

- Richtig kleiden: Egal ob durch die Stadt, die steile Dorfstraße hinunter oder über Stock und Stein: Ein Helm soll immer unser Begleiter sein. Bequeme und atmungsaktive Kleidung macht das Radeln angenehmer. Ein Regenschutz passt in jede Tasche.
- Neues wagen: Schon mal ein Einrad ausprobiert oder mit einem Tandem den Radweg unsicher gemacht? Nutzen Sie die nächste Gelegenheit und testen Sie diese Fortbewegungsmittel. Auch bei Kindern kann die Neugierde für das Fahrradfahren geweckt werden. Eine lustige

Fahrradglocke, ein bunter Sattel oder ein schicker Helm helfen dabei. Bereits auf einer kleinen Fläche entsteht ein einfacher Fahrradparcours mit Kurven fahren (leere Blumentöpfe), Engstelle passieren (zwischen zwei Bänken), richtig bremsen (bei einem weißen Kreidestrich) oder auf Zuruf anhalten.

- Im Alltag unterwegs: Gerade für kurze Strecken ist das Fahrrad das ideale Fortbewegungsmittel. Machen Sie sich beim nächsten Einkauf mit dem Fahrrad und einem Rucksack auf dem Weg. Radeln Sie am Sonntag gemeinsam mit der Familie zum Bahnhof und erkunden Sie unser Land mit dem Zug. Oder fahren Sie einfach zur nächsten Eisdiele.
- Dabei sein ist alles: Bereits seit einigen Jahren wird in Südtirol in der warmen Jahreszeit der Fahrradwettbewerb durchgeführt. Jede/r angemeldete/r Teilnehmer/in, egal wie alt oder wie

KLIMA TIPP Mit dem Rad fahren ...

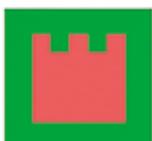
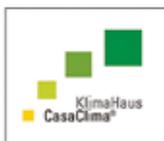
KLIMA
TIPP

- **schont das Klima, wie mit kaum einem anderen Transportmittel,**
- **vermeidet Luftschadstoffe und Lärmemissionen,**
- **erspart Kosten, sowohl privat als auch volkswirtschaftlich,**
- **beansprucht wenig Platz und fördert urbane Lebensqualität,**
- **ist flexibel und schnell,**
- **fördert die eigene sowie die allgemeine Gesundheit.**

Rund 60km Radwege laden im Bezirk Burggrafenamt dazu ein, diese Vorteile zu nutzen.



Quelle:
Pro-Bike/Florian Lechner



sportlich, sammelt dabei über mehrere Monate Fahrradkilometer und nimmt an der Verlosung von schönen Preisen teil. www.suedtirolradelt.bz.it

- Die Bezirksgemeinschaft Burggrafenamt kümmert sich seit Jahren um den Bau und die Wartung der übergemeindlichen Radwege. Gemeinden und alle

interessierten Personen erhalten bei der Mobilitätsberatungsstelle Informationen und Unterstützung rund um das Fahrrad. www.bzgbga.it

In diesem Sinne: In die Pedale, fertig, los. Starten Sie sicher in die neue Fahrrad-Saison!

Zomholtn auch in Marling

Liebe Marlinger/innen, auch eine Gruppe von sozial-hellhörigen Bürgern der Gemeinde Marling möchte in diesen Zeiten ein Zeichen setzen und die Aktion „Zomholtn“ unterstützen. Somit wird ein „Hotspot“ im Vereinshaus eingerichtet. Der Eingang befindet sich bei der Terrasse neben dem alten Haupteingang und ist mit dem Logo der Aktion (siehe Bild) gekennzeichnet.

Details zum Thema "Spenden":

- Sachspenden und Gutscheine können **diensdays, mittwochs und freitags zwischen 08.00 – 10.00 Uhr** im Hotspot bzw. bei Helene im Vereinshaus abgegeben werden. Zudem ist es möglich, die Lebensmittelspenden beim Center Market zu dessen Öffnungszeiten zu deponieren. Es wird gebeten, auf das Mindesthaltbarkeitsdatum und auf eine unbeschädigte Verpackung zu achten.
- Gekühlte Lebensmittel können im Hotspot gelagert werden. Entsprechende Kühlschränke wurden vorgesehen.
- Neben Lebensmitteln können auch Haushalts- bzw. Pflegeprodukte beim Hotspot abgegeben werden

(wie z. B. Waschmittel oder Shampoo)

- Als geeignete und erwünschte Alternative können Gutscheinkarten auf einen beliebigen Betrag in den Geschäften angekauft werden. Diese können beim Hotspot abgegeben werden; sie werden an die Bedürftigen verteilt!

Details zum Thema "Hilfe beanspruchen":

- Für das Abholen von Lebensmitteln wird der Hotspot immer freitags zwischen 14.00 – 16.00 Uhr öffnen, erstmals am 19.02.21. Je nach Bedarf können die Öffnungstage erweitert werden. Änderungen der Öffnungszeiten werden über Facebook und an den Anschlagtafeln im Dorf kommuniziert.

Sollte es hierzu Fragen geben, können diese gerne an Johanna Mitterhofer (johanna.mitterhofer@cmail.it oder +39 333 294 1193) oder an Michael Gorfer (michael.gorfer@marling.eu oder +39 338 122 6578) gerichtet werden.

Zu guter Letzt bedanken wir uns bereits im Voraus für die tatkräftige Unterstützung und hoffen, dass die Hilfe auch angenommen wird. In diesen Zeiten ist es nur ver-

ständiglich, wenn man in Situationen gerät, in denen man auf Hilfe angewiesen ist. Nie-

mand soll sich hierfür schämen müssen!



Öffnungszeiten der Apotheke:

Montag – Freitag: 8.00 bis 12.30 Uhr
Samstag: 8.30 bis 12.00 Uhr

Nachmittags passen wir unsere Öffnungszeiten wie folgt an Frau Dr. Schwiembacher an: darum ab jetzt immer Mittwoch nachmittags von 15.15 bis 18.15 Uhr

Wetterrückblick 2020

Im Jahr 2020 gab es zwar viel Niederschlag, noch größer waren jedoch die Mengen 2014 mit 1.275,5 mm und 2002 mit 1.266,5 mm. Absoluter Spitzenreiter war das Jahr 2000 mit 1.460,5 mm, das die größten Überschwemmungen nach 1966 mit sich brachte. Der Jänner war viel zu mild: 1-1,5° C über dem langjährigen Schnitt. Die Böden waren immer noch sehr nass vom November, trotz des trockenen und sonnigen Wetters. Ein außergewöhnlicher Monat in der Geschichte der Wetteraufzeichnungen mit noch nie dagewesenen hohen Temperaturen war der Februar. In den frühen Lagen begannen die Bäume bereits Ende des Monats auszutreiben. Der Winter 2019 – 2020 war der zweitwärmste der letzten 175 Jahre. Die Temperaturen im März waren dem Monat entsprechend. Zweimal kam es zu starkem Frost und zwar am 23. auf den 24. mit -4,5° C und am 31. auf den 1.04. mit -5° C auf dem Feuchthermometer in den Hanglagen. Es war grünes bis rotes Knospenstadium; trotz der Kälte blieben die befürchteten Schäden fast aus. Nach einem frostigen Beginn Anfangs April wurde es von Tag zu Tag wieder wärmer. Bis auf drei bewölkten Tage war es immer wolkenlos und sonnig. Das waren die perfekten Bedingungen für die Blüte. Leicht überdurchschnittlich warm präsentierte sich der Mai. Kühl und feucht begann der Juni, aber im Laufe des Monats wurde es zunehmend wärmer. Es gab immer

wieder Regen und gegen Ende des Monats wurde es schließlich sommerlich warm. Der heurige Juli verlief temperaturmäßig recht ausgeglichen, ab 25. bis Ende des Monats wurde es bis zu 35° C warm. Noch lange in Erinnerung bleiben wird uns der August. Anfangs heiß, dann nochmals warm bis gegen Mitte des Monats, dann schwül-feucht-warm bis Ende. Es gab heftige Gewitter mit Starkhagel und Sturmböen bis 120 km/h am 22. August. Ebenfalls heftige gewitterartige Regenfälle gab es am 28. bis 30.08. nachmittags, die führten zu Hochwasser und Murenabgängen. Mehr sommerlich als herbstlich verlief der September bis am 25. gegen 14.30 Uhr. Mit 1,5 Stunden dauernden Gewitterregen und Sturmböen von West bis zu 101 km/h, der einiges an Schäden verursachte, so endete der Sommer. Wenig Sonne, kühl und sehr nass ging es durch den Oktober, die größten Regenmengen gab es am 2., 3., und 26., so dass die Pegelstände der Passer und Etsch stark anstiegen. November, ein Monat wie aus dem Bilderbuch: tagsüber sonnig und angenehm warm, nachts normal kühl, die letzten Tage wurden allmählich winterlich. Gewaltige Niederschlagsmengen brachte der Dezember. Vom 4. bis 9. schneite es bis ins Tal an die 35 – 40 cm, dann wechselte es sich ständig mit Regen bis 1.700 m hinauf ab. Am 5. um 17.30 Uhr gab es ein Gewitter mit Starkregen bis 1.500 m hinauf. Vom 4.

Niederschläge:	
Jänner	3,5 mm
Februar	5 mm
März	42 mm
April	32 mm
Mai	88 mm
Juni	99,5 mm
Juli	121 mm
August	239,5 mm
September	144 mm
Oktober	184,5 mm
November	6 mm
Dezember	234 mm
Gesamt mit Schnee:	1.199 mm
10jähriger Schnitt:	1.011,45 mm

mittags bis zum 7. morgens regnete und schneite es 189 mm. Es kam auf dem ganzen Gemeindegebiet zu Muren und Mauerbrüchen, weiters entstanden große Waldschäden von den tiefsten Lagen bis aufs Joch. Um Weihnachten waren die Sonnenhänge fast schneefrei, doch am 28. schneite es 26 cm trockenen Schnee bis ins Tal und somit war wieder eine geschlossene Schneedecke.

2020 war das Jahr der stärksten Stürme der letzten Jahrzehnte im Burggrafenamt. Der stärkste Orkan über un-

serem Gebiet war im fernen Jahr 1960 am 27.08. mit geschätzter Geschwindigkeit von 130 – 140 km/h, nach Erzählungen der älteren Bauern. Nicht die großen Jahresniederschläge sind problematisch, sondern die riesigen Wassermassen in kurzer Zeit. Das wird sich in Zukunft, so scheint es, leider wohl öfters ereignen. Auch die Stürme haben in letzter Zeit stark zugenommen. Hoffen wir, dass das Jahr 2021 in allen Bereichen besser werden möge!

Matzoll Josef / Luemer

Gewitter: Erwähnt sind hier nur die stärksten.	
26.02., 05.35 Uhr	Das 1. Gewitter über Labers-Hafling
10.07., 16.30 Uhr	Gewitter ohne Blitz und Donner, kommend übers Joch mit leichtem Hagel am Berg
10.07., 20.00 Uhr	Ein weiteres sehr schnell entwickeltes Gewitter über dem Joch, mit 10 minutenlangen, mäßigen, Hagel über den gesamten Hanglagen mit starken Windböen
21.07., 03.00 Uhr	Wieder leichter Hagel am Berg
28.07.	Heftiges Gewitter wiederkommend übers Joch mit Sturm um die 85 km/h, leichter Hagel in der Nörder Einzelne Obstbäume, ja ganze Reihen wurden umgerissen.
13.08., 19.45 Uhr	Wiederum kommendes Gewitter übers Joch mit Sturm und 15 minutenlagen unterm Regen leichter bis mäßiger Hagel am Berg bis zur Mitterterz Straße herunter, stärker war es in einem Streifen: Larchwalder, Zeisalter und um den Bahnhof
22.08., 16.25 Uhr	Verheerendes Hagelgewitter, kommend vom Vinschgau übers Joch-Almboden mit Orkanböen von 101 km/h, gemessen bei der Kellerei von Florian Schmalzl und 120 km/h in Meran. 20 Minuten lang hagelte es. Einige Hagelnetze kamen an die Grenzen der Belastbarkeit, es entstanden Schäden an den Netzen und Strukturen. Am stärksten betroffen war das Gebiet vom Berg herunter bis zur Kellerei-Tennishalle, nordwärts und die gesamte Nörder mit Schäden bis 85 %. Wiederum wurden Bäume und Anlagen umgerissen.
24.08., 17.00 Uhr	Leichter Hagel am Berg und in Tschermser Hanglagen
16.09., 19.00 Uhr	Ein seltenes Gewitter mit Hagel kommend von Schenna-Obermais, es zog übers Joch nach Ulten. Betroffen war das Gebiet vom Bahnhof südwärts, die Hälfte der Ebene und der gesamte Berg.



TOURISMUSVEREIN

Zusammenarbeit verlängert

Die Raiffeisenkasse Marling unterstützt den Tourismusverein seit vielen Jahren in Form eines Beitrages für die Produktion von Drucksorten. Es handelt sich dabei um Gästekarten, sowie um diverse Informationsbroschüren für Gäste und Gastgeber, aber auch für Einheimische. Dazu gehören beispielsweise der Marling Katalog, der Urlaubsbegleiter und die Panoramawanderkarte. Diese Drucksorten haben trotz der digitalen Entwicklung ihren Stellenwert beibehalten und werden für die Urlaubsvorbereitung, v. a. aber während

des Aufenthaltes in Marling sehr gut angenommen, weshalb die Auflagen in den letzten Jahren laufend erhöht wurden. Luis Arquin, der Präsident des Tourismusvereins bedankt sich beim Vorstand und der Geschäftsleitung der Raiffeisenkasse Marling für die sehr gute Zusammenarbeit und diese wertvolle Form der Unterstützung, die gerade in dieser schwierigen Zeit ganz besonders wichtig ist für die touristische Entwicklung in unserem Ort.



(V.l.n.r.):

Dr. Markus Illmer, Geschäftsführer Raiffeisenkasse Marling
Dr. Karl Ladurner, Obmann Raiffeisenkasse Marling
Alois Arquin, Präsident Tourismusverein Marling
Hannes Kofler, Geschäftsführer Tourismusverein Marling

Kochkurse im Vereinshaus von Marling

Tauchen Sie mit Bäuerin Rosina in die Welt der Südtiroler Traditionsküche ein!

Unsere Bäuerin Rosina bringt nicht nur Gästen, sondern auch allen interessierten Einheimischen die typische Verarbeitungsweise der traditionellen Südtiroler Knödel näher, weiht Sie in die Kunst der Zubereitung eines

echten Südtiroler Apfelstrudels ein und zeigt Ihnen im Rahmen der Meraner Genusswerkstatt eine neue alpin-mediterrane Kreation: Marillenknödel gehüllt in einem feinen Mantel aus Amarettokeksen. Das Gekochte bzw. Gebackene wird anschließend gemeinsam verkostet und damit das Er-

lernte dann auch zu Hause gelingt, bekommen Sie das Rezept und die Tipps unserer Köchin mit.

Termine: alle zwei Wochen immer donnerstags um 10.00 Uhr, von 15. April bis 19. August 2021 (was genau zu welchem Termin gekocht wird erfahren Sie im Tourismusbüro).

Dauer: ca. 3 Stunden

Anmeldung: erforderlich bis 12.00 Uhr des Vortages beim Tourismusbüro Marling unter Tel. 0473 447 147 oder per E-Mail an info@marling.info

Kosten: 15,00 € pro Person inkl. Verkostung



Erlebnis Bauernhof – von Hof zu Hof am Marlinger Berg

Frisches, duftendes Bauernbrot – ein nicht alltägliches Erlebnis für die Sinne.

Bei diesem Spaziergang am Marlinger Berg – in Begleitung unseres Experten Sepp Wolf – erhalten nicht nur Gäste sondern auch Einheimische einen Einblick in den Alltag auf einem Bergbauernhof. Nach einer Einkehr beim

Taflerhof, wo die verschiedenen Eigenbauprodukte vorgestellt werden, geht es weiter zum Kurzhof. Dort erfährt man, wie eine originale Getreidemühle funktioniert und damals das Korn zu Mehl verarbeitet wurde. Anschließend entdeckt man beim Hoferhof, worin die Kunst des Brotbackens besteht und es

wird frisches Bauernbrot mit verschiedenen Leckereien aus eigener Herstellung verkostet.

Mitzubringen: Gute Schuhe und Getränk für unterwegs.

Termine: Mittwoch, 7. und 21. April, sowie Mittwoch 5. und 19. Mai 2021, mit Start um jeweils 9.00 Uhr am Kirchplatz in Marling

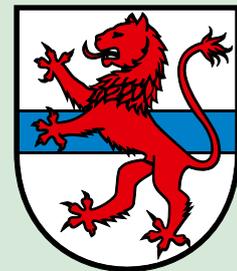
Rückkehr nach Marling: ca. 13.15 Uhr

Anmeldung: erforderlich bis um 12.00 Uhr des Vortages beim Tourismusbüro Marling unter Tel. 0473 447 147 oder per E-Mail an: info@marling.info

Kosten: 15,00 € pro Person inkl. Shuttle



Marlinger Dorfblattl



Inserto in lingua italiana – marzo 2021

CIRCOLO CULTURALE MARLENGO

Cari soci, sostenitori e amici del Circolo, anche quest'anno è possibile devolvere il **5x1000** dell'IRPEF al nostro Circolo Culturale. In fase di dichiarazione dei redditi basta indicare nell'apposito spazio il codice fiscale del Circolo e sostenere, così, la nostra attività.



Dona il tuo
5x1000

C.F. 91004680210

Sostieni la nostra associazione

Orario trasport persone e tariffe

A partire da gennaio 2021 é in funzione il nuovo Centro Servizi e informazioni di altoadigemobilita (SIZ), gestito da STA – Strutture Trasporto Alto Adige SPA. Il Service-Desk é iniziato il suo servizio lunedì 4 gennaio 2021 ed é raggiungibile da lunedì a venerdì dalle ore 08.00 alle 18.00 anche dall'estero al nuovo numero telefonico +39 0471 220 880. Gestite le segnalazioni ed i reclami del trasporto pubblico locale. I numeri telefonici 840 000 471 e 840 000 426 sono deviati al nuovo numero Tel. 0471 220 880. L'indirizzo e-mail del Service-Desk STA è: contact@altoadigemobilita.info o contact@suedtirolmobil.info. Il servizio di informazione su orari e tariffe, gestito dalla Centrale viabilità provinciale, rimarrà attivo e sarà raggiungibile al numero telefonico +39 0471 220 880 dal lunedì al sabato dalle ore 06.00 alle 20.00 e la domenica e nei giorni festivi dalle ore 07.30 alle 20.00. Ufficio trasporto persone – 38.2

Destinazione 5 per mille ai vigili del fuoco vol. di Marleno

E' possibile destinare il 5 per mille del reddito Irpef ai vigili del fuoco volontari di Marleno. Si tratta di un importante strumento che permetterà di destinare una parte delle imposte, comunque dovute allo stato, alla nostra attività!

Nella fase di compilazione della denuncia dei redditi, sui mod. 730, sul modello unico e CUD, il contribuente avrà la facoltà di destinare il 5 per mille dell'imposta all'Onlus, senza nessuna spesa a Suo carico, contribuendo così a finanziare una parte dei costi dei vigili del fuoco volontari di Marleno!

Per devolvere il 5 per mille, basterà firmare l' apposita casella del mod. 730, del modello unico o CUD ed indicare il nostro codice fiscale:

9 1 0 0 8 0 5 0 2 1 2

SCELTA PER LA DESTINAZIONE DEL CINQUE PER MILLE DELL'IRPEF (in caso di scelta FIRMARE in UNO degli spazi sottostanti)

Indirizzo: 91008050212

Grazie per il vostro sostegno!



GRUPPO A.N.A. ALPINI DI MARLENGO

Attività del 2020

Purtroppo l'attività del gruppo nel corso del 2020 è stata decimata a causa della pandemia dovuta al Covid.

A gennaio la Befana Alpina si è presentata nella piazza del paese per donare dopo la santa messa sacchetti

di dolci ai più piccoli mentre il 9 febbraio il gruppo ha organizzato la consueta santa messa nella

chiesa parrocchiale di Marleno per ricordare il capogruppo Micheli Giancarlo e tutti gli altri soci "andati



avanti". Alla messa celebrata da Don Masiero e con la presenza del coro del gruppo Merano hanno presenziato numerosi gruppi alpini con gagliardetti da tutta la Provincia. Alla fine della cerimonia il classico buffet presso la casa sociale. Da metà febbraio fino a giugno sono saltate, a causa del Covid, tutte le iniziative programmate, dall'adunata nazionale alla festa campestre.

Nel mese di luglio, si apre uno spiraglio, e ci presentiamo al Buschenschank Larchwalderhof per consegnare il regalo di nozze ad Elisabeth e Klaus. E sull'onda dell'entusiasmo notevole successo riscontra la gita a Bibione con pranzo di pesce presso il ristorante Le Bon, gestito dal nostro socio Davide con Luca. A settembre un'altra trasferta culinaria nel veronese per gustare il carrello dei bolliti presso il ristorante Cantina Battisti di Vago di Lavagna. Poi purtroppo subentrano nuovamente restrizioni provinciali che annullano sia la castagnata che la cena di Natale.



Gita a Bibione



Busch.Larchwalder

Assemblea elettiva del gruppo

Arriviamo a gennaio 2021 quando si programma l'assemblea del nostro sodalizio con l'elezione del capogruppo e del direttivo. Nella sala della casa sociale con le dovute distanze e cau-

tele, convergono 32 soci che all'unanimità approvano, in mancanza di altre candidature, la proposta di nominare Michele Nodari capogruppo e i Sigg. Schenk Willibald

(vice capogruppo), Sergio Stefenon (cassiere), Renzo Longhino (segretario), Gianni Pascarella, Valentino Manfroi, Gabriele Menabò come membri del direttivo.

Programma manifestazioni 2021

28-29-30 maggio 2021

Festa campestre del gruppo nel piazzale delle feste con inaugurazione della nuova sede

17-18-19 settembre 2021

Partecipazione all'adunata nazionale alpini a Rimini (data da confermare)

7 novembre 2021

Castagnata alpina presso la casa delle associazioni

Tale programma di massima potrà subire dei cambiamenti a causa delle ordinanze provinciali o nazionali in merito all'andamento della pandemia del Covid.

Si ricorda inoltre che presso la sede del gruppo sono a disposizione i bollini ANA 2021.



Gita bolliti a Verona



Ora sui pedali, pronti, via!

È arrivata la primavera e non vediamo l'ora di trascorrere tante ore di sole all'aperto. Questo è il momento giusto per portare la bicicletta fuori dal garage o dalla cantina. Ecco alcuni consigli, trucchi e informazioni sul tema della bicicletta:

- Controllare è meglio: prima della prima pedalata, controllate la bicicletta per assicurarvi che sia in buone condizioni. I freni e le luci sono intatti e le gomme sono adatte alla guida? L'altezza della sella e del manubrio è comoda? I pe-

dali e la catena funzionano senza problemi? I negozi di biciclette fanno il controllo professionale. Una volta che tutti i punti sono stati controllati, sei pronto a partire.

- Tirate fuori il panno per la pulizia: una buona pulizia è certamente un bene per la vostra bicicletta. Per i telai di biciclette particolarmente incrostate, la Coca-Cola è il piccolo aiutante giusto. La bevanda a base di soda scioglie lo sporco, che può essere facilmente rimosso con uno straccio umido.

- È tutta una questione di stile: se avete voglia di cambiare, navigate su internet per trovare semplici consigli per abbellire la vostra bicicletta. Lo smalto per unghie può essere usato per marmorizzare dei bei disegni sui parafanghi o sul campanello della bici. La sella riceve un berretto di lana e il cestino una corona di fiori di plastica. I ragazzi cool attaccano strisce colorate di tessuto alle maniglie che ballano al vento.

- Vestiti in modo corretto: attraversando la città, percorrendo la ripida strada del paese o per monti e per valli, il casco dovrebbe sempre essere il nostro compagno. L'abbigliamento comodo e traspirante rende più piacevole la pedalata. Un impermeabile trova posto in ogni borsa.
- Osare qualcosa di nuovo: avete mai provato un monociclo o un tandem? Cogliete la prossima occasione e provate questi

mezzi di trasporto. La curiosità per il ciclismo può essere risvegliata anche nei bambini. Un campanello da bicicletta divertente, una sella colorata o un casco speciale vi aiuteranno. Si può creare un semplice percorso ciclabile anche su una piccola area, con curve (vasi di fiori vuoti), passando per luoghi stretti (tra due panchine), frenando correttamente (su una linea di gesso bianco) o fermandosi al richiamo.

- Muoversi nella vita di tutti i giorni: la bicicletta è il mezzo di trasporto ideale, soprattutto per brevi spostamenti. Partite per il vostro prossimo viaggio di shopping con la bicicletta e lo zaino. Andate in bicicletta alla stazione con la famiglia la domenica ed esplorate il nostro paese in treno. O semplicemente pedalate alla gelateria più vicina.
- L'importante è partecipare: da diversi anni in Alto Adige viene organizzata un

Andare in bicicletta ...

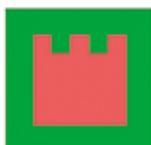
CONSIGLIO CLIMA

- protegge il clima come quasi nessun altro mezzo di trasporto,
- evita inquinanti atmosferici ed emissioni di rumore,
- consente di risparmiare costi sia a livello privato che in termini di economia pubblica,
- occupa poco spazio e promuove la qualità della vita urbana,
- è flessibile e veloce,
- promuove la propria salute e quella generale.

Circa 60km di piste ciclabili nel comprensorio del Burgraviato vi invitano ad approfittare di questi vantaggi.



Fonte:
Pro-Byke/Florian Lechner



concorso ciclistico durante la stagione calda. Ogni partecipante iscritto, indipendentemente dall'età e dallo spirito sportivo, raccoglie chilometri in bicicletta per diversi mesi e partecipa alla

lotteria dei bellissimi premi. www.altoadigepedala.bz.it

- La Comunità Comprensoriale del Burgraviato si occupa da anni della costruzione e della manutenzione delle piste ciclabili

sovracomunali. I comuni e tutte le persone interessate possono ottenere informazioni e supporto su tutti gli aspetti della mobilità ciclistica presso il centro di

consulenza sulla mobilità. www.bzgbga.it

In tal senso: pedalare, prepararsi, andare. Iniziate la nuova stagione ciclistica in sicurezza!

Restare uniti (Zomholtn) anche a Marleno

Cari Marlinghesi, Anche un gruppo di cittadini socialmente sensibili della comunità di Marleno vuole dare l'esempio in questi tempi e sostenere la campagna "Zomholtn". In questo modo viene creato un "hotspot" nella Casa Delle Associazioni. L'ingresso è dalla terrazza accanto al vecchio ingresso principale ed è contrassegnato dal logo della campagna (vedi foto).

Dettagli sul tema delle "donazioni":

- Le donazioni in natura e i buoni possono essere consegnati il **martedì, mercoledì e venerdì tra le 08.00 e le 10.00** del mattino nell'hotspot o dalla custode Helene nell'edificio delle Associazioni. È anche possibile depositare le donazioni alimentari presso il Center Market durante gli orari di apertura. Si prega di prestare attenzione alla data di scadenza e di assicurarsi che la confezione sia integra.
- Il cibo refrigerato può essere conservato al punto di raccolta e per questo sono stati forniti frigoriferi adatti.

- Oltre al cibo, nell'hotspot possono essere consegnati anche altri prodotti per la casa o per la cura (come detersivo o shampoo)
- Come alternativa adatta e desiderabile, si possono acquistare dei voucher di qualsiasi importo nei negozi preferiti. Questi possono essere consegnati all'hotspot; saranno distribuiti a chi ne ha bisogno!

Dettagli sull'azione:

- L'hotspot sarà sempre aperto il venerdì dalle 14.00 alle 16.00 per il ritiro della spesa, per la prima volta il 19.02.21. I giorni di apertura possono essere prolungati secondo necessità. Le modifiche agli orari di apertura vengono comunicate tramite Facebook e nelle bacheche del paese.

In caso di domande, non esitate a contattare Johanna Mitterhofer (johanna.mitterhofer@cmail.it o +39 333 294 1193) o Michael Gorfer (michael.gorfer@marling.eu o +39 338 122 6578).

Ultimo ma non meno importante, vi ringraziamo in anti-

cipo per il supporto attivo e speriamo che anche l'aiuto venga accettato. In questi tempi è comprensibile solo quando ci si trova in situazio-

ni in cui si ha bisogno d'aiuto. Nessuno dovrebbe vergognarsi di questo!

Sannella Aldo



Gratulation

Wir gratulieren Hannes Wolf – Untergoidner ganz herzlich zum erfolgreichen Wochenende mit zweimal Gold im „Nationalen Springturnier“ am 13. – 14.02.2021 in Verona.

Deine Familie



VEREIN FÜR KINDERSPIELPLÄTZE UND ERHOLUNG

Frischer Wind beim VKE!

Am 25. Jänner fand unsere alljährliche Vollversammlung erstmals online statt. Wir begrüßten neben dem neuen Bürgermeister Felix Lanpacher auch Vizebürgermeisterin Johanna Mitterhofer und die Gemeindererferenten Michael Gorfer und Aldo Sannella. Weiters stellte

sich die neue Direktorin des VKE (Landesebene) Angelika Stuefer mit ihrer Mitarbeiterin Rosmarie Wieser vor. Auch durften wir unsere Kassarevisoren Annelies Wolf Erlacher und Dr. Martin Stifter sowie Herta Spitaler von der Kath. Frauenbewegung und Sabine Langebner vom

Kath. Familienverband zu unseren Gästen zählen. Auf die einleitenden Worte aller Gäste folgten der Tätigkeitsbericht 2020, der leider sehr kurz ausfiel. Das Corona-Virus und die daraus resultierende Gesetzeslage haben es uns leider nicht ermöglicht, unser gesamtes Programm

durchzuführen und nach der tollen Faschingsfeier im Februar ist es bei uns sehr ruhig geworden. Wir freuen uns umso mehr, dass wir in Zusammenarbeit mit dem Jugenddienst Meran einen tollen Kindersommer für die Kinder organisieren durften, der gerade in die-

sem besonderen Jahr eine willkommene Abwechslung bot. Sollte es die Gesetzeslage ermöglichen, werden wir auch heuer wieder ein buntes Programm an Veranstaltungen in Zusammenarbeit mit anderen Marlinger Vereinen bieten, uns weiterhin für die Spiel- und Erholungsräume einsetzen und als Sprachrohr zur Gemeinde in diesen Belangen fungieren. Selbstverständlich stehen auch die Kinder-Sommerferien des Jugenddienstes wieder auf dem Programm! Wir freuen uns, dass wir bei der heurigen Neuwahl zwei neue Mitglieder in unseren Ausschuss aufnehmen durften: Vanessa Lun Buck und Lidia Martellato werden unser Ausschuss-Team verstärken und ihre neuen Ideen einbringen! Andreas Gögele bleibt als „aktives Mitglied“ erhalten. Der gesamte Ausschuss bedankt sich bei der Gemeindeverwaltung, der Raiffeisenkasse Marling, der

VKE Zentrale Bozen, dem Jugenddienst Meran, dem Kath. Familienverband und den anderen Vereinen für die wertvolle Zusammenarbeit –

und natürlich allen Mitgliedern und fleißigen Helfer/innen, die dazu beitragen, dass unsere Feste und Veranstaltungen unseren Kindern und

Familien eine schöne Zeit bereiten.

Sabrina Sirianni





SOMMER 2021



**MARLINGER
KINDERSOMMER**

**Zeitraum 2021
Kindergarten:**

- 1. Woche: 28.06 – 02.07
- 2. Woche: 05.07 – 09.07
- 3. Woche: 12.07 – 16.07
- 4. Woche: 19.07 – 23.07
- 5. Woche: 26.07 – 30.07
- 6. Woche: 02.08 – 06.08
- 7. Woche: 09.08 – 13.08



Uhrzeiten:
07.30/8.30 Uhr - 12.30/13.00
bzw. 16.00 Uhr

Zielgruppe: Kindergartenkinder

Koordination vor Ort:
Katharina Wegner

Anmeldung:
14.03 - 28.03.2021 ONLINE unter
www.jugenddienstmeran.it/sommer





SOMMER 2021



**MARLINGER
KINDERSOMMER**

Zeitraum 2021 SCHULE:

- 1. Woche: 28.06 – 02.07
- 2. Woche: 05.07 – 09.07
- 3. Woche: 12.07 – 16.07
- 4. Woche: 19.07 – 23.07
- 5. Woche: 26.07 – 30.07
- 6. Woche: 02.08 – 06.08
- 7. Woche: 09.08 – 13.08
- 8. Woche: 16.08 – 20.08



Uhrzeiten:
07.30/8.15 Uhr
bis 13.30 bzw. 16.30 Uhr

Zielgruppe: Grund- bis
1. Mittelschüler*innen

Koordination vor Ort:
Katharina Wegner

Anmeldung:
14.03 - 28.03.2021 ONLINE unter
www.jugenddienstmeran.it/sommer





VEREIN FÜR KINDERSPIELPLÄTZE UND ERHOLUNG

Fasching einmal anders

An dieser Stelle würden normalerweise die Fotos unserer alljährlichen Faschingsfeier im Vereinshaus

stehen. Heuer mussten wir diese schweren Herzens absagen und wir haben deshalb die Familien zu einem

Fotowettbewerb aufgerufen. Alle Einsendungen wurden mit einem kleinem Geschenk prämiert und so-

mit die Faschingszeit etwas versüßt!



Sabine Kienzl Tavernini mit Moritz



Valentina Gufler



Jasmin Holzner



Michela, Rainer, Marisol und Juna Bertagnoll



Leonhard und Theresa Prezzi



Marie Ladurner



Paul Wellenzohn



Jacopo Seppi



Ida und David Kienzl



Marleen Wellenzohn

KATHOLISCHER FAMILIENVERBAND MARLING



Luca und Mattia Gruber



Sophia Premstaller



Evelyn Eschgfäller mit Lukas Waldner



Dominik und Johannes Gögele



Greta Premstaller



Lisa Curti



Carolin Holzner



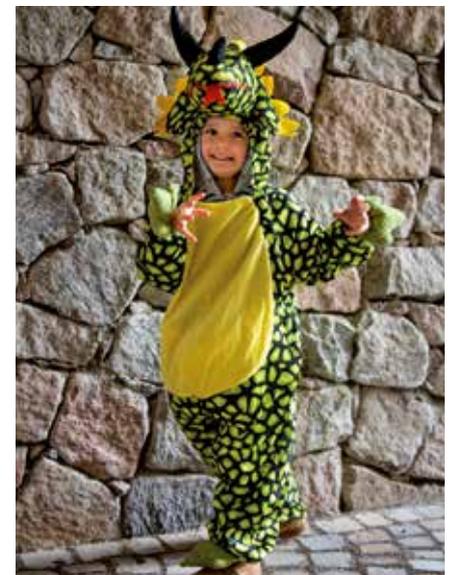
Alex Mair



Alex Curti



Anna Seppi



Alexander Gufler

In Erinnerung an Maria Kofler Wopfner / Untergatschon



Unsere Mutter wurde am 31. Jänner 1931 als ältestes von 8 Kindern am Göllerhof in Wangen am Ritten geboren und ist dort aufgewachsen. Am Göllerhof genoss sie trotz Kriegsjahren ihre Kindheit und frühe Jugend im Kreis der Familie. Wie es damals üblich war, zog sie als Jugendliche für die Arbeit zum Flascherhof nach Aldein. Der frühe Verlust der Mutter führte sie wieder nach Hause, wo sie für eine Zeit lang die Familie und die jüngeren Geschwister umsorgte. Dabei fand sie bei der Muttergottes oft Zuflucht und Kraft. Die arbeitsreichen Jahre am heimatlichen Hof wurden auch abgewechselt von kleinen Freuden des Alltags: als fleißige Chorsängerin und Marketenderin der Wangener Musikkapelle kam sie auch in andere Orte des Landes. Einer der Auftritte der Musikkapelle führte sie zum Traubenfest nach Meran. Dort lernte sie ihren späteren Mann Sepp Wopfner aus Tirol kennen. Nach der Hochzeit im April 1959 wurde der Untergatschonerhof in Marling ihre neue Heimat. Sie schenkte den vier Kindern Konrad, Peter, Gertraud und Erich das Leben. Das Leben am

Hof war geprägt von viel Arbeit im Stall, in der Wiese und die Sorge um die vier Kinder. Trotz der Arbeit verbrachte sie mit uns Kindern auch schöne und unbeschwerte Wochen bei ihren Schwestern am Ritten in der Sommerfrische und bei den Verwandten in Longfall in Tirol. Unserer Mama war es auch wichtig, sich im Dorfleben einzubringen: Bei der Katholischen Frauenbewegung, deren Mitglied sie viele Jahre lang war, fand sie Anschluss, Abwechslung und Unterhaltung. Von den Ausflügen kehrte sie stets freudig heim. Für einige Jahre hat sie in den frühen 1980er Jahren auch die Reinigung der Pfarrkirche übernommen. Diese Arbeit führte sie mit Sorgfalt und Fleiß aus und als gläubige Christin sah sie darin auch ihren Auftrag. Für mehrere Jahrzehnte verteilte sie für die Steyler Missionare allmonatlich die Zeitschriften „Stadt Gottes“ und „Weite Welt“. Sie war es auch, die unseren Vater überzeugte, sich an den Sonntagen mit dem APE zu Verwandtschaftsbesuchen nach Dorf Tirol aufzumachen. Die Sonntage waren in ihrem Leben besondere Tage und dazu zählte auch der regelmäßige Kirchgang. Nachmittägliche Kurzausflüge führten sie zum Senn am Egg oder Kaffee Ladurn, wo sie es sehr genoss, unter den Leuten zu sein. Die viele anstrengende Arbeit beanspruchte ihren Körper und mit dem Alter schränkten sie die Beschwerden auch in ihrer Bewegungsfreiheit ein. Als sie es mit zunehmendem Alter nicht mehr alleine schaffte, ihren Mann und sich zu versorgen, fand sie Unterstützung im Hauspflagedienst und dem Dienst „Essen auf Rädern“. Sie erwartete die Hausbesuche und die Lieferung des Essens immer freudig. Ein Ratscherle durfte dabei niemals fehlen. Nach dem Tod unseres Vaters vor mehr als zwei Jahren, genoss sie trotz körperlicher Einschränkungen ihr häusliches, familiäres und gewohntes Umfeld. Im Mai des vergangenen Jahres – mitten in der Coronazeit – musste sie für einige Wochen in das Krankenhaus eingeliefert werden. Nach ihrer Rückkehr im Juni war vieles anders: vollkommen pflegebedürftig, war nun eine Rundumversorgung notwendig. In Frau Violeta fanden wir eine fürsorgliche und zuverlässige Pflegerin, die unsere Mutter rundum versorgte. Am Heiligabend genoss sie das traute Zusammensein mit ihren Lieben bei Weihnachtskekse, Tee und Weihnachtsliedern, die sie fleißig mitsang. Kurz darauf hat ihr Herz für immer aufgehört zu schlagen und sie ist friedlich eingeschlafen.

Deine Familie

Impressum: „Marlinger Dorfblatt“ – Eigentümer und Herausgeber: Vereinshausverwaltung. Eingetragen Trib. BZ – Nr. 35/91 – 07.01.1992 – Verantwortliche im Sinne des Pressegesetzes: Christoph Gufler. Druck: Fliridruck, Marling. Leiterin des Zeitungsbetriebes: Christine Gufler – Tel. 0473 447 023 – E-Mail: dorfblatt@marling.info

Beiträge, die bis **Redaktionsschluss** nicht eingelangt sind, können nur nach Absprache berücksichtigt werden. Der Abgabetermin für Berichte in der nächsten Ausgabe ist der 9. April 2021.

Ergänzung (gesetzliche Bestimmungen): Im Sinne des Art. 1 des Gesetzes Nr. 903 vom 9.12.1977 wird eigens darauf aufmerksam gemacht, dass sich sämtliche in dieser Zeitung veröffentlichten Stellenangebote ohne jeden Unterschied auf Personen sowohl männlichen als auch weiblichen Geschlechtes beziehen. Die Redaktion behält sich das Recht vor, Anzeigen, Leserbriefe und andere Zusendungen unter Umständen zu kürzen, abzuändern oder nicht zu veröffentlichen. Für die Inhalte der Werbeanzeigen und die damit zusammenhängenden Werbebotschaften übernimmt die Zeitung keine Verantwortung. Druckreif übermittelte Unterlagen (Papierkontakte, Filme und digitale Dateien) können seitens der Anzeigenverantwortlichen nicht korrigiert werden. Für die Richtigkeit, sei es in grammatikalischer, stilistischer, inhaltlicher und grafischer Form, haftet ausschließlich der Auftraggeber bzw. die beauftragte Agentur. In der Zeitung veröffentlichte Beiträge einschließlich der mit Namen gekennzeichneten, geben nicht unbedingt die Meinung der Zeitung wieder.

In liebem Gedenken an Franz Gufler



Du bist am 14. März 1945 beim Senn am Egg geboren und mit deinen sieben Geschwistern Hauser, Liesl, Moidl, Franza, Sepp, Hans und Peter in sehr bescheidenen, aber glücklichen Verhältnissen aufgewachsen. Gerne hast du Geschichten und Streiche von deiner Kindheit am Senn am Egg und mit den Nachbarskindern vom Buelechener und Holzmer erzählt. Eine gute Nachbarschaft mit allen auf dem Marlinger Nörderberg war dir zeitlebens immer sehr wichtig. Als Kind hast du vor allem mit deinen Geschwistern viel Spannendes erlebt und ihr habt euch immer gegenseitig unterstützt und seid vermutlich auch deshalb im Erwachsenenalter eng miteinander verbunden geblieben. Nach deiner Kindheit war schnell klar, dass du Bauer werden möchtest.

Dafür hast du die Fürstenburg in Burgeis besucht. Deine Militärszeit in Bologna und auf Sizilien hast du sehr genossen und auch deshalb zu deinem 60. Geburtstag noch einmal eine Reise nach Sizilien unternommen. Bei einem Theater im Johanneum hast du deine spätere Frau Liesl Werner kennengelernt. Gemeinsam habt ihr euch auf dem neu errichteten Berghof niedergelassen und uns vier Kindern Evi, Martin, Veronika und Maria das Leben geschenkt. Uns Kindern hast du eine behütete und sorgenfrei Kindheit ermöglicht. Mit besonderem Fleiß hast du unter schweren Bedingungen den Berghof bewirtschaftet. Deine schönen Äpfel, guten „Kerschtn“ und viele andere Früchte waren dir und vielen Freunden und Bekannten eine große Freude. In deiner Freizeit warst du im Dorfleben sehr aktiv: Der Bauernbund, die Feuerwehr und die Katholischen Männer konnten auf deine Mithilfe zählen. Außerdem hast du seit deiner Jugendzeit gerne geimkert. Ein großes Hobby, auch bis kurz vor deinem Tod war für dich das Singen im Kirchenchor. Auch nachdem du den Hof deinem Sohn Martin übergeben hast, hast du immer noch täglich mitgeholfen und dich nicht davon abbringen lassen mit dem Böckl und einem Stecken, einer Box und einen Jaggl Äpfel zu klauben, Kersten auszusuchen oder Keschn und Nussen aufzuklauben. Du warst immer sehr bescheiden und sparsam und hast uns vorgelebt, dass es nicht viel für ein gutes Leben braucht. Durch deinen schweren Unfall im Februar 2016 ist das Leben für dich allerdings etwas beschwerlicher geworden und du hast dich oft darüber geärgert, dass dein Körper nicht mehr so funktioniert wie früher. Bei einem Karterle ist es dir aber immer gelungen, die täglichen Wehwehchen zu vergessen. Sehr gefreut hast du dich auch über deine sieben Enkelkinder, die dich immer gerne besuchten.

Die beiden letzten Monate mit dir werden wir in besonderer Erinnerung behalten: Die Diagnose Gehirntumor hat dich heuer im Herbst unerwartet getroffen. Wir sind aber trotz allem sehr dankbar, dass wir dich zu Hause haben durften. Wir konnten noch viele wertvolle Stunden mit dir verbringen und dir mit Unterstützung deines Neffen Christian und der unterschiedlichen Dienste deinen Wunsch erfüllen dich zu Hause während deiner schweren Krankheit zu begleiten. Ganz viel Kraft hat dir und uns allen das Gebet und die vielen guten Gedanken gegeben, die uns von überall her zugetragen wurden und so konntest du in Frieden sterben.

Lieber Tata, nun wissen wir dich in guten Händen. Gott möge dir alle Liebe mit dem ewigen Leben und der ewigen Freude vergelten.

Deine Tochter Maria

Kleinanzeigen

- Konventionierte, möblierte 2-Zimmer-Wohnung im Dorfzentrum von Marling (Zone Dorfanger) ab Mai zu vermieten. Tel. 333 950 5362
- Möblierte 3-Zimmer-Wohnung (Küche, 2 Schlafzimmer, Wohnzimmer, Abstellraum, Bad/WC, Balkon, 2 überdachte Autoabstellplätze, kleiner Keller) in ruhiger, zentraler Lage in Marling zu vermieten. Kontakt: Tel. 338 196 9533 (abends)
- Wohnung bestehend aus Wohnküche und Schlafzimmer, Bad/WC, Keller, Autoabstellplatz und Garten oder Terrasse in ruhiger Lage in Marling zu vermieten. Tel. 348 030 6703
- Sehr ruhige 3-Zimmer-Wohnung (Küche möbliert, Wohnzimmer, Schlafzimmer, Bad-WC, Abstellraum) mit Balkon in Marling zu vermieten. Tel. 339 755 8674

Neuigkeiten aus dem Vereinshaus Marling

Seit Juni letzten Jahres gibt es eine neue Vereinshausverwaltung. Der bisherige Präsident der Verwaltung, Peter Epp, stellte sich bei der Mitgliederversammlung nicht mehr der Wiederwahl. Es wurde eine neue Verwaltung gewählt, bestehend aus fünf Mitgliedern, sowie zwei Mitgliedern des Gemeinderates. Diese wählten aus ihren Reihen dann den neuen Präsidenten. Neuer Präsident für die nächsten drei Jahre ist Martin Öttl; ihm zur Seite stehen Herta Spitaler, Thomas Hölzl, Michael Gögele und Hannes Öttl. Als Vertreter der Gemeinde sind Johann Geier und Aldo Sanella im Vorstand. Seit der konstituierenden Versammlung ist die Vereinshausverwaltung auch für die Führung und Wartung des Festplatzes zuständig. Die neue Verwaltung hat in den vergangenen Monaten einiges geleistet: Es galt die laufenden Umbauarbeiten im Vereinshaus zu verfolgen, die ehemaligen Formulare und die Hausordnung zur

Reservierung und Nutzung des Vereinshauses sowie des Festplatzes zu überarbeiten und neu zu gestalten. Weiters wurden verschiedene interne Arbeiten in die Wege geleitet (Wlan Internet im Vereinshaus und Festplatz, neues Büro usw.). Auch ein Internetauftritt mit Online-Reservierungskalender ist in Arbeit. Für das laufende Jahr sind schon einige

Neuerungen in Planung. Ebenso wurde eine offizielle E-Mail-Adresse eingerichtet, über welche in Zukunft alle Reservierungen laufen sollen (außer Veranstaltungen, die beim Bildungsausschuss gemeldet werden). Wer das Vereinshaus für eine Veranstaltung oder Feier reservieren möchte, kann sich an folgende E-Mail-Adresse wenden: vereinshausmarling@rolmail.

net Durch die aktuelle Covid-19-Pandemie ist die Abhaltung größerer Veranstaltungen natürlich nicht erlaubt. Für kleinere Veranstaltungen oder Versammlungen kann das Vereinshaus aber immer gebucht werden, natürlich unter Einhaltung der hausinternen Hygieneregeln, der Landes- und Staatsgesetze und Dekrete.



Bildungsausschuss Marling

BILDUNGS- UND VERANSTALTUNGSPROGRAMM

SO FERN NACH AKTUELLEM LANDES- BZW. STAATSGESETZ ERLAUBT

► MÄRZ 2021

02.03.21	Di	20.00	Vortrag: Zero Waste mit Maria Lobis	Kath. Familienverband	Pfarrsaal
08.03.21	Mo		Welttag der Frau - Aktion	SVP-Frauen	
10.03.21	Mi	14.00	Vortrag: Biblische Weisheiten für Senioren mit Dr. Josef Torggler	Seniorengruppe	Seniorenstube
10.03.21	Mi	20.00	Bibelrunde	Kath. Frauenbewegung	Pfarrsaal

19.03.21	Fr	19.00	Fest des Hl. Josef - Messfeier für die Männer	Kath.Männerbewegung	Kirche
19.03.21	Fr	20.00	Jahresversammlung der katholischen Männerbewegung	Kath. Männerbewegung	Pfarrsaal
20.03.21	Sa	14.00	Vollversammlung des Fischervereins	Fischerverein	Vereinshaus
21.03.21	So	Ganztägig	Wanderung nach Madonna della Corona	Alpenverein	
23.03.21	Di	20.00	Bürgerversammlung	Gemeinde Marling	Vereinshaus
24.03.21	Mi	14.00	Osterbesinnung	Seniorengruppe	Seniorenstube
25.03.21	Do	16.30	Vollversammlung	Südt. Kriegsoffer- und Kameradenverband	Vereinshaus
27.03.21	Sa	14.30	Palmbesenbinden	Kath. Jungschar	Terrasse Vereinshaus
28.03.21	So		Beginn der Sommerzeit (von 02.00 Uhr an)		
28.03.21	So		Palmsonntag		
28.03.21	So	14.30	Familienwallfahrt zum St. Felix Kirchlein	Kath. Familienverband	St. Felix-Kirche
31.03.21	Mi	17.00	Schulfeier Waldorfschule	Waldorfschule	Vereinshaus
im März			Dorfschirennen afn Vigiljoch	Sportverein	Vigiljoch
			Skitourenwochenende	Alpenverein	
			Winterspritzung	Bauernjugend	
			Visita guidata alla latteria di Lagundo	Circolo Culturale	

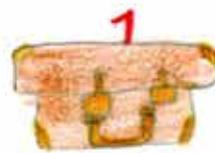
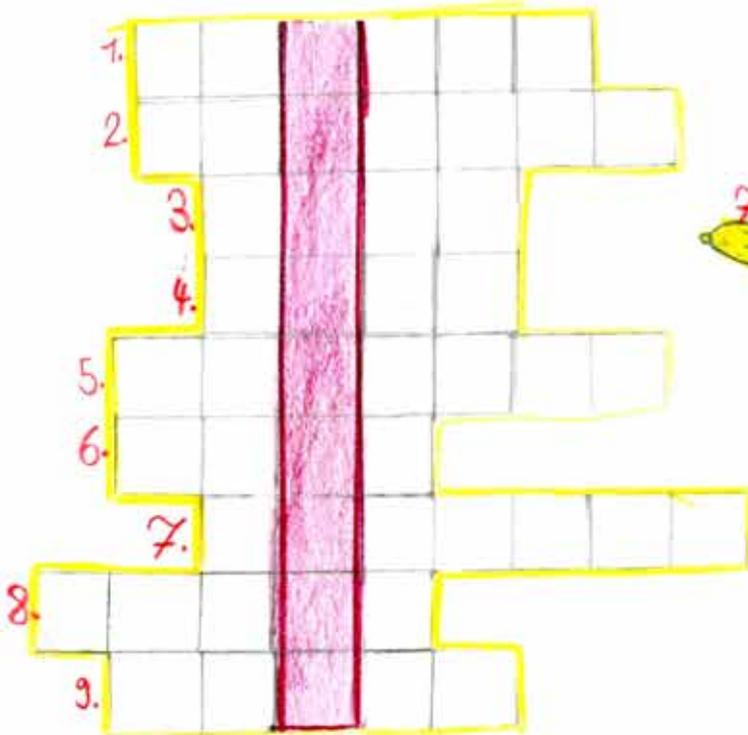
► APRIL 2021

03.04.21	Sa	19.00	Verkauf der Osterkerzen vor der Messe	Kath. Jungschar	vor Kirche
04.04.21	So		Ostersonntag - Rosenaktion	SVP-Frauen	
08.04.21	Do	09.30	Führung durch den Bunker am Waalweg auf der Töll mit Helmuth Gruber	Bildungsausschuss	Bunker Töll - Treffpunkt Schleusse
10.04.21	Sa	10.00	Marlinger Kulturtage - Modul M: AUSLIEFERUNG - Workshop: Wir bauen einen mobilen Pizaofen	Bildungsausschuss	
14.04.21	Mi	20.00	Bibelrunde	Kath. Frauenbewegung	Pfarrsaal
15.04.21	Do	10.00	Kochkurs mit Rosina Öttl	Tourismusverein	Vereinshaus
17.04.21	Sa		Erstkommunion beim Pavillon		
18.04.21	So	Ganztägig	Frühlingswanderung	Alpenverein	
22.04.21	Do	09.30	Führung durch den Bunker am Waalweg auf der Töll mit Helmuth Gruber	Bildungsausschuss	Bunker Töll - Treffpunkt Schleusse
23.04.21	Fr	19.00	Vollversammlung der Raiffeisenkasse Marling	Raiffeisenkasse	Vereinshaus
24.04.21	Sa	Vormittag	Gedenkfeier - 100 Jahre Ermordung des Marlinger Lehrers Franz Innerhofer durch Faschisten	Gemeinde, SVP, Schützenkompanie	Kirchplatz
24.04.21	Sa	14.00	Frühlingsfest	Verein Kinderspielplätze und Erholung	Spielplatz-Dorf
29.04.21	Do	10.00	Kochkurs mit Rosina Öttl	Tourismusverein	Vereinshaus
im April			Visita guidata al museo privato di Villa Freischütz di Maia Alta	Circolo Culturale	
			Halbtageswanderung	Bäuerinnen	
			Weinverkostung	Bauernjugend	
			Mountainbiketour	Alpenverein	

Die Vereinsobfrauen/männer werden ersucht, die im Bildungsprogramm noch nicht angegebenen Veranstaltungen oder Änderungen bzw. genauere Angaben rechtzeitig mitzuteilen!

Kontakt: Werner Stuppner
Gampenstraße 8/3 · 39020 Marling · Tel. 347 004 5039
E-Mail: bildungsausschussmarling@yahoo.it

KINDERSEITE



Frage:
Was sagt der Hase zum Schneemann?

"Kartoffelkuchen oder ich fahre dich!"

Witz:

Fritzchen fragt seine Lehrerin:
"Frau Lehrerin, kann man für etwas bestraft werden, das man nicht gemacht hat?" Die Lehrerin sagt: "Nein, natürlich nicht. Das wäre ja ungerecht." Da sagt Fritzchen: "Super ich habe meine Hausaufgaben nicht gemacht."

Rätsel:

Was ist das,
Im Frühling erlese ich dich,
im Sommer kühl ich dich,
im Herbst ernähre ich dich,
im Winter wärme ich dich.

(Der Baum)



von Pia